

Advent Der Fellbacher Weihnachtsmarkt wird an diesem Freitag von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull eröffnet. Die Budenstadt rund um das Rathaus lädt bis zum 20. Dezember ein. Eislauffans können bis 7. Januar auf dem Kirchplatz die Kufen schwingen.

Erstmals startet das Budendorf am Freitag

Veranstaltung Rund ums Rathaus locken im Advent weihnachtlich geschmückte Stände.

Alle Jahre wieder heißt es Weihnachtsmarkt im Dezember in Fellbach rund um das Rathaus und die Lutherkirche. Alle Jahre wieder gibt es auch eine paar Neuerungen. So hat der Fellbacher Weihnachtsmarkt in den Vorjahren traditionell immer an einem Donnerstag begonnen. Nun wurde auf Wunsch der Marktbesucher der 1. Dezember als erster Markttag festgelegt, wie der städtische Marktleiter, Rolf Krautter, mitteilt.

Offiziell eröffnet wird die vorweihnachtliche Budenstadt an diesem Freitag, 1. Dezember, um 17 Uhr von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, die dabei auch den Rathausinnenhof funkeln lässt – mit einem Lichtherhimmel aus rund 10 000 LED-Lampen. Unterstützt wird sie bei der Eröffnung vom Kinderchor des Philharmonischen Chors und dem Nikolaus, der für die Kleinen einige Überraschungen in seinem Sack dabei hat. Geöffnet hat die Budenstadt bis zum 20. Dezember und nicht nur an den verschiedenen Ständen ist einiges geboten.

Während beispielsweise die Eisbahn und viele Stände altbewährt sind, gibt es auch einige Neuigkeiten für die Besucher zu entdecken. So wird es an einem Spezialitätenstand Gänse- und Entenbratwürste geben. „Ein weiterer Stand wird ungarische Spezialitäten anbieten“, berichtet Marktleiter Rolf Krautter. An der Anzahl der Stände – im vergangenen Jahr waren es 35 – habe sich kaum etwas geändert, sagt er. Der Fellbacher Weihnachtsmarkt bietet Gelegenheit zum Bummel und das ein oder andere kleine Geschenk oder eine Weihnachtsdekoration zu kaufen. Lichterbögen oder russische Matrjoschka-Figuren sowie weitere Handwerkskunst sind zu finden. Und natürlich ist der Weihnachtsmarkt bei Glühwein oder Kinderpunsch, bei Lecke-



Die geschmückten Bäume kündigen die Budenstadt schon an – am Freitag wird der Sternenhimmel wieder funkeln.

Foto: Patricia Sigerist

reien wie Waffeln und Crêpes oder Herzhafterem wie Roter Wurst ein Treffpunkt.

Auch auf der Bühne im Fellbacher Rathausinnenhof wird wieder ein buntes Programm präsentiert. Dort treten verschiedene Gruppen auf, darunter auch die Silcherschule, die Zeppelinschule und die Stadtkapelle Fellbach sowie der albanische Kulturverein und die Mundharmonikagruppe Rommelshausen. Ein Aushang informiert vor Ort über das Programm. Im

Märchenzelt sollen von Samstag, 2. Dezember, bis Dienstag, 19. Dezember, wieder täglich von 16.30 Uhr an Kinderaugen zum Leuchten gebracht werden. Mit etwas Verspätung kommt der Nikolaus am Samstag, 9. Dezember, nochmals auf den Weihnachtsmarkt, um Äpfel, Nüsse und Mandarinen zu verteilen. Schlittschuhfreunde können noch ein wenig über den Weihnachtsmarkt hinaus über das Eis gleiten – die Eisbahn auf dem Kirchplatz hat bis zum

7. Januar geöffnet. Die Preise für das Eisvergnügen sind gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Die Stadtwerke Fellbach, das Stadtmarketing Fellbach und die Stadt Fellbach betreiben die Eisbahn als Kooperationspartner. Eine Tribüne wird an der Eisbahn der Verein Glatze & Locke speziell für ihre traditionelle Benefizveranstaltung aufstellen – damit die vielen Zuschauer einen guten Blick auf das legendäre Duell am Neujahrstag haben können. *esc*

Baff-Stand

Hundegutsle auf dem Weihnachtsmarkt

Fellbach Etwas Neues und Besonderes wird in diesem Jahr auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt angeboten: Selbst gemachte Gutsle für Hunde. Am Baff-Stand – Baff steht für Bürger aktiv für Fellbach – werden die weihnachtlichen Werke einer Fellbacherin am kommenden Montag, 4. Dezember, verkauft. Und es profitieren nicht nur die Vierbeiner und die Zweibeiner, die ihre Lieblinge verwöhnen können, sondern auch das Tierheim Stuttgart. Denn die knusprigen Leckereien mit Leberwurst-, Schinken- oder Hackfleischgeschmack werden für diese Einrichtung verkauft, die auch Fellbacher Fundtiere aufnimmt. Also nichts wie hin in den Rathausinnenhof, denn die Backwaren mit Wau-Effekt sind auch ideal für Freunde von Hundebesitzern, die noch ein Geschenk suchen. Darüber hinaus informieren Tierheim-Mitarbeiter über ihre Einrichtung und die Insassen, die ein Zuhause suchen. Der Baff-Stand ist von 12 bis 20 Uhr geöffnet. *lin*

Sicherheit

Keine Betonblöcke zur Terrorabwehr

Fellbach Seit dem Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr ist die Angst vor terroristischen Übergriffen auf öffentlichen Plätzen angestiegen. Auch in Fellbach wurde das Sicherheitskonzept im Hinblick auf den Fellbacher Weihnachtsmarkt überarbeitet. Sabine Laartz, die Pressesprecherin der Stadt, sagt: „Unser Weihnachtsmarkt ist flächennormmäßig groß und von mehreren Seiten zugänglich, deshalb werden wir keine Betonbollwerke aufstellen.“ Auch Wassertanks und Poller zur Terrorabwehr seien nicht unumstritten, sagt Sabine Laartz.

Stattdessen setzt die Stadt Fellbach auf verstärkte Polizeipräsenz. „Außerdem sind wir froh über die räumliche Nähe zur Polizeistation und den direkten Draht“, sagt die Pressesprecherin. Neben den Polizeikontrollen werde es noch weitere Vorkehrungen geben. „Die wollen wir aber aus sicherheitstechnischen Gründen im Vorfeld nicht näher nennen“, sagt Sabine Laartz. *sk*

Reisegutschein als Hauptpreis

Weihnachtslotterie für den guten Zweck

Fellbach Ab diesen Freitag, 1. Dezember, bis 24. Dezember gibt es an jedem Tag ein neues „Highlight“ im Fellbacher Adventskalender. Dieser wird an alle Haushalte in Fellbach verteilt. Zusätzlich liegen Exemplare bei allen teilnehmenden Geschäften aus. Es gibt verschiedene Angebote, Aktionen und Veranstaltungen der teilnehmenden Geschäfte. Mit dem Gewinn der diesjährigen Weihnachtslotterie wird die Seniorenarbeit der Bürgerstiftung Fellbach unterstützt. Neben diesem guten Zweck werden in diesem Jahr als Hauptpreise ein Reisegutschein im Wert von 4000 Euro, eine Kitchen-Aid und eine Apple-Watch verlost. Lose sind beim i-Punkt in Fellbach, bei Buch + Papier Rampp in Schmiden und in der Verwaltungsstelle Oeffingen erhältlich. Alle Veranstaltungen und Informationen rund um Weihnachten sind auch in diesem Jahr im Weihnachtsflyer gebündelt. Dieser liegt unter anderem beim i-Punkt im Rathausinnenhof aus. *red*

Eisbahn-Eröffnung

Wichtel und Pinguin stehen schon bereit

Fellbach Traditionell wird mit dem Fellbacher Weihnachtsmarkt auch die Eisbahn eröffnet. Am Eröffnungstag, Freitag, 1. Dezember, kann sie von 17 bis 20 Uhr genutzt werden. Die täglichen Laufzeiten sind von 12 bis 20 Uhr.

Ausnahmen sind: der 24. Dezember (12 bis 15 Uhr), der 25. Dezember (14.30 bis 20 Uhr), der 26. Dezember (14.30 bis 20 Uhr), der 31. Dezember (12 bis 15 Uhr). Am 1. Januar ist die Eisbahn von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Von 15 bis 17.30 Uhr spielen Glatze gegen Locke. Für alle geöffnet ist dann nochmal von 17.30 bis 20 Uhr.

Wer will, kann sich nach Vereinbarung für zehn Euro die Kufen schleifen lassen. Leihgebühren für Schlittschuhe betragen für Kinder zwei Euro, für Erwachsene drei Euro. Für Kinder können gegen ein Pfand die Fahrhilfen Pinguin oder Wichtel ausgeliehen werden. Die Betreiber verweisen auf die Eisbahn-Ordnung und bitten darum, beim Laufen Handschuhe zu tragen. *sk*

AMF-Azubis verkaufen Allrounder aus Aluminium

Weihnachtsmarkt Auszubildende der Fellbacher Firma haben neue selbst gemachte Objekte an ihrem Stand. *Von Ingrid Sachsenmaier*

Das Teil ist aus Aluminium und neu im Sortiment am Stand der Azubis der Firma Andreas Maier (AMF) auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt. Es ist so lang wie ein Bleistift, dick und rund wie der Stiel eines Kochlöffels und leichter als ein Handy. Was es ist? Das erkennt man nicht auf den ersten Blick. Matthias Bäßler, ein Auszubildender bei der Firma AMF, hat den „Universal Flaschenöffner“ im Sommerurlaub in Frankreich entdeckt.

„Das wäre ein tolles Produkt für unseren Stand auf dem Weihnachtsmarkt“, hat er sich gedacht, das Teil „importiert“ und seinen Kollegen und Ausbildern gezeigt. Bei den AMF-Azubis ist Weihnachten das ganze Jahr über ein Thema, jeder Jahrgang ist „infiert“. Seit nunmehr zwölf Jahren gibt es die Holzhütte, an der Gegenstände verkauft werden, die die Azubis mit den Maschinen herstellen, die bei AMF in der Produktion eingesetzt sind.

Für beide Seiten ist das eine Win-win-Situation: Die aktuell 24 Azubis lernen, ein eigenes Produkt von der Pike auf zu entwickeln, umzusetzen und fertigzustellen.

Der Verkaufserlös wird jedes Jahr einem guten Zweck zugeführt, den die Azubis ausuchen. Dieses Jahr ist der Jugendhospizdienst „Pustebume“ im Kreis.

Firmenchef Johannes Maier war ein von Azubis und mit deren Produkten bestückter Stand vor vielen Jahren auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt aufgefallen. Im Jahr 2006 hat er die Idee auf Fellbach runtergebrochen. „Mittlerweile besteht bei den Kunden sogar eine Erwartungshaltung, die uns anspricht und die wir erfüllen wollen“, erklärt Martina Brayer. Sie hat die AMF-Azubis im kaufmännischen Bereich unter sich. „Wir machen die Kataloge und die Preisliste“, sagt Ann-Kristin Heitele, Auszubildende aus diesem Bereich.

Über 100 Produkte haben die AMF-Lehrlinge in den vergangenen zwölf Jahren „erfunden“. Der im Jahr 2006 angebotene Locher wird immer noch nachgefragt, ebenso der zusammensteckbare Tannenbaum und die Salz- und Pfefferstreuer. Auch die Magnet-Pins sind ein Dauerbrenner. „Die Leute wollen jedes Jahr neue Motive“, sagen die Ausbilder.

Peter Andrianos bildet im gewerblichen Bereich aus und weiß, dass nicht immer alle Ideen seiner Mitarbeiter umsetzbar sind. Beim Flaschenöffner musste er auf Aluminium umsteigen, „in Edelstahl wäre er zu schwer geworden“. Die Spirale des Korkeziehers wird ausnahmsweise zugekauft, das leisten die Maschinen bei AMF nicht. Mit 50 Stück starten die Azubis am Freitag in den Verkauf. „Nachproduzieren können wir schnell. Das Aufwendigste sind die Pläne und der Prototyp“, sagt Matthias Bäßler.

Das gilt auch für die anderen Neuheiten. Steffen Kommode bildet im technischen Bereich aus und zeigt, wie die „schwebende Kugel“ funktioniert. Ein Geschicklichkeitsspiel. Auch dafür gibt es viel Nachfrage. Viele Fellbacher lösen nämlich am Stand von AMF jedes Jahr die schwierige Frage

der Weihnachtsgeschenke. Das könnte zum Beispiel ein Vogelfutterhalter sein, ein stylischer Kartenhalter, ein knuffiger Teddy als Schlüsselanhänger oder ein Lege-spiel für Kinder – alles aus Metall.

Der Universal Flaschenöffner kommt ohne jegliche Mechanik aus. Zum Öffnen der Bierflasche oder dem Entkorken einer Weinflasche braucht es zwei Handgriffe: den Korkezieher aus dem Schaft ziehen, mittig ins Loch steckt und dann in den Korke drehen. Total simpel.



Der Flaschenöffner kommt ohne Mechanik aus.

Foto: Ingrid Sachsenmaier